



Wir bauen auf Partnerschaft.

ZAUGG BAU AG, Allmendingen-Allee 2, 3608 Thun · Tel. 033 334 22 55 · Fax 033 334 22 65 · www.zauggbau.ch

Z BAUSTELLENBERICHT TIEFBAU

Z EDITORIAL

Autowaschanlage Moosweg, Gwatt



Im vergangenen Oktober durften wir mit dem Neubau der Auto- waschanlage am Moosweg be- ginnen. Unser Ziel war es, mög- lichst vor dem Winter die beiden grossen Betonbodenplatten zu erstellen. Die eine für die Lan- zenwaschanlage und die andere für die Portalwaschanlage. Das Wetter wollte uns sehr gut, die beiden Aushübe waren fristge- recht erstellt. Nun mussten sämt- liche Leitungen im Bereich der Betonplatten im Boden verlegt werden. Frischwasser, Abwasser, Dachwasser, Münzabsauganlage, Bodenheizung, Elektro, Kreis- lauf Osmosewasser. Jede Leitung mit dem richtigen Gefälle auf die richtige Höhe zu bringen war

eine echte Herausforderung. Mitte November wurde geschalt und betoniert. Pünktlich auf Arbeitsschluss 2018 waren die Betonplatten für den Stahlbauer bereit. Dieser hatte sich auf Anfang Januar 2019 angemel- det. Weiter wurden die grossen Schlammsammler DN 3.00 m versetzt, gefolgt von einzelnen kleineren Schlammsammlern und Wasserprobenentnahme- schächten. Das Abwasserkonzept einer Waschanlage ist recht umfang- reich und unterliegt genauen Abläufen und strengen Vorschrif- ten. Januar 2019: Nun laufen die Stahlbauarbeiten und unsere

Tiefbauarbeiten parallel. Unse- rem Polier Richard Thiebet ist es zu verdanken, dass alle immer ihren Platz zum Arbeiten hatten. Viele Leute auf der Baustelle und eine Materialschlacht waren die tägliche Herausforderung. Nun wurde die Oberflächenent- wässerung in Angriff genom- men. Das Platzwasser wird mit Einlaufrinnen über Schlamm- sammler in RAUSIKKO-Boxen ge- leitet. Diese Boxen dienen als Retention / Ablaufverzögerung und geben das Wasser über Drossel- schächte mit max. 6 l/Sek. an die Gemeindeentwässerung ab. April 2019: Die ganze Sache nimmt Form an. Die Anlage steht, der Belag ist eingebaut. Am 8. April 2019 startet der Pro- be Waschbetrieb. Ab 23. April kann die Anlage benutzt werden. Die offizielle Er- öffnung findet an Auffahrt, dem 30. Mai 2019, statt. Vielen Dank an die Adresse der KRA Service AG für den schönen Auftrag und an meine Tiefbau- mitarbeiter für den grossen Ein- satz.

*Abteilungsleiter Tiefbau
Matthias Riesen*

Bauherrschaft

KRA Service AG
c/o Kurt Ambühl
Mühlemattweg 9b
3608 Thun

Bauleitung

Sobatec GmbH
Architektur + Bauleitung
Stefan Sommer
Glütschbachstrasse 61
3661 Uetendorf



Die diesjährige Generalversam- lung bildet einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens: Nach mehr als 50 Jahren Tätigkeit in verschiedenen Funktionen in der Zaugg Bau AG Thun tritt Markus Walther als Mitglied des Verwal- tungsrates zurück und begibt sich damit endgültig in den Ruhestand.

Mit dem Eintritt als kaufmänni- scher Lehrling in die damalige Hans Zaugg AG begann 1967 die Karriere von Markus Walther in unserem Unternehmen. Nach erfolgreichem Lehrabschluss und Absolvierung der Rekrutenschule trat Markus Walther 1970 die Stelle des Buchhalters an. Berufsbegleitend absolvierte er in den folgenden Jahren verschiedene Aus- und Weiterbildungen, mit denen er sich das Rüstzeug für seine künftige Karriere erwarb. Im Jahre 1985 konnte Markus Walther ins Aktionariat der in- zwischen in Zaugg Bau AG Thun umfirmierten Unternehmung eintreten und damit den für ihn bedeutenden Schritt vom An- gestellten zum Miteigentümer vollziehen. 1987 erfolgte der Eintritt in die Geschäftsleitung. 1992 wurde er in den Verwal- tungsrat gewählt und konnte

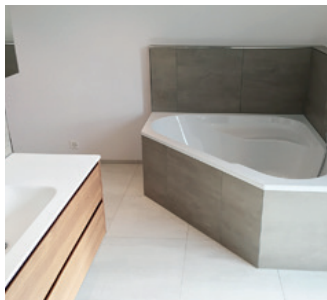
Fortsetzung Seite 2

Plattenarbeiten BHG Schönegg

Ja, auch Plattenarbeiten gehören zum Leistungsangebot unserer Kundendienstabteilung. Dies nicht nur für kleine Renovationen und Umbauten, sondern auch für Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern.



Wir vom Kundendienst durften für die drei Neubauwohnungen in der unteren Wart die Plattenarbeiten ausführen.



Bauherrschaft

BHG Schönegg
Untere Wart 2, 3600 Thun

Bauleitung

anneler hungerbühler ag
architektur/baumanagement
Bälliz 67, 3600 Thun

Als Abteilungsleiter des Kundendienstes freut es mich sehr, dass wir über qualifiziertes Personal verfügen, um auch solche «feine» Aufträge sauber und professionell ausführen zu können.



Eine grosse Anforderung war das Belegen der Dachschräge im Duschbereich.

Eine spezielle, sicher nicht alltägliche Herausforderung.



Auf den Balkonen im 1. OG wurden zusätzlich wetterfeste Aussenplatten auf Schutzmörtel verlegt. Diese Platten sind 2 cm

dick und können auch für einen Gartensitzplatz verwendet werden. Als Alternative zum Schutzmörtel gibt es auch eine Verlegeart mit Kunststofffüssen.

Es gibt eine vielfältige Auswahl solcher wetterfesten Platten, dies auch in Kombination mit den Innenbelägen. Das ist vor allem bei grossen Fensterfronten sehr interessant.



Wir freuen uns immer darauf, unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dies auch bei aussergewöhnlichen und anspruchsvollen Vorhaben.

In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten können wir zudem auf eine breite Palette von Ausstellungsmaterial für alle individuellen Ansprüche zurückgreifen.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Daniel Salzmann
Abteilungsleiter Kundendienst.

«Was – ihr von Zaugg Bau AG habt einen Muldenservice?»

«Was – ihr betreibt auch einen Muldenservice?» heisst es oft, wenn ich mit unseren Kunden über unser Dienstleistungsangebot spreche. « Ja – genau. Ob Holz, Gewerbeabfall, Schutt oder Aushub – wir entsorgen (fast) alles», ist jeweils meine Antwort.

In unserem Werkhof der Zaugg

Bau AG betreiben wir eine agile Muldenlogistik. Unser Muldensortiment umfasst gut 100 Mulden mit 2 bis 7 m³ Inhalt. Möchten auch Sie sich von unserem Muldenservice überzeugen lassen?

Unser Rolf Aegerter 033 334 22 60 freut sich auf ihren Anruf.

André Lenggen, GL



schliesslich im Jahre 2002 auch dessen Präsidium von Hans Zurbuchen übernehmen. Damit erreichte Markus Walther seinen Karrierhöhepunkt. In den folgenden Jahren prägte er als Verwaltungsratspräsident und Geschäftsleitungsmitglied die erfolgreiche Entwicklung der Zaugg Bau AG Thun zu einer führenden Bauunternehmung in der Region an vorderster Front mit.

Der schrittweise Rückzug aus den verschiedenen Funktionen wurde von Markus Walther genau geplant. So trat er 2012 aus der Geschäftsleitung aus und übergab die Verantwortung für die kaufmännische Führung an

Ueli Rösti. Im Jahre 2017 durfte ich von Markus Walther das Präsidium des Verwaltungsrats übernehmen. Glücklicherweise konnte ich ihn davon überzeugen, dem Verwaltungsrat sein umfangreiches Wissen und seine grosse Erfahrung noch während einiger Zeit als Mitglied zur Verfügung zu stellen.

Mit seinem diesjährigen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat geht die eindrückliche Karriere von Markus Walther in unserem Unternehmen nun aber endgültig zu Ende. Während der mehr als 50 Jahre, in denen er in der Zaugg Bau AG Thun tätig war, hat sich Markus Walther immer vorbehaltlos und uneigennützig

für das Wohl «seines» Unternehmens eingesetzt.

Lieber Markus, im Namen des Verwaltungsrats und aller Mitarbeitenden danke ich Dir ganz herzlich für alles, was Du für die Zaugg Bau AG Thun in den letzten Jahrzehnten geleistet hast. Mit Deinem stets bedingungslosen Einsatz und Deinen menschlichen Qualitäten warst Du für mehrere Generationen von Mitarbeitenden ein grosses und geschätztes Vorbild. Ich bin überzeugt, dass Du der Zaugg-Bau-Familie auch in Zukunft eng verbunden bleiben wirst.

Ich wünsche Dir für den dritten Lebensabschnitt gute Gesundheit, Freude und Befriedigung

bei Deinen verschiedenen Aktivitäten und viele glückliche Momente im Kreise Deiner Familie.

Markus Scheidegger
Verwaltungsratspräsident

Z IMPRESSUM

Herausgeber

Zaugg Bau AG, Thun

Redaktion

Ueli Rösti

Fotos

Zaugg Bau AG, Thun

Satz/Druck

Satz-Team AG, Thun

Wohnen mit Alpenblick



Wohnüberbauung in Hünibach/ Hilterfingen

Unsere Hochbauabteilung mit dem Team um Dubach André ist momentan an einem historischen Bauplatz in der Gemeinde Hünibach/ Hilterfingen beschäftigt.

Zur Geschichte der Bauparzelle

Hier gab es in früheren Jahren ein Restaurant, welches für die

ganze Region Thun eine Institution war. In der alten Pinte gab es die besten « Poulet im Chörbli » weit und breit.

Was neu entsteht

Wir erstellen bis Ende Mai den Rohbau für zwei Mehrfamilienhäuser mit sieben Eigentumswohnungen und einem Einfamilienhaus.

In dieser privilegierten Wohnlage am sonnigen rechten Seeufer

nahe der Stadt Thun, läuft der Verkauf sehr gut.

Ist Zustand Baustelle

Im April 2018 erhielten wir von der Bauherrengemeinschaft Alpenblick den Zuschlag für dieses schöne Hochbauprojekt.

Der Baustart erfolgte letzten Oktober mit der Montage eines Krans, Wolff 122 SL.

Dieser wurde wegen den engen Platzverhältnissen nicht auf nor-

male Kranfundamente gestellt. Das Hebegerät wurde in ein 45m³ grosses Stahlbetonfundament unter der Bodenplatte verankert.

Seither sind Polier Dubach und seine Truppe den doch komplizierten Betonbau mit vielen Niveauunterschieden am Konstruieren.

Kompliziert, weil die drei Wohngebäude harmonisch in den Hang mit unterirdischer Einstellhalle eingefügt werden müssen. Speziell ist auch der 10.00 m hohe Autolift.

Mittlerweile ist das erste Mehrfamilienhaus aufgerichtet. Das Wetter ist weiterhin auf unserer Seite.

Die Arbeiten schreiten termingerecht und ohne nennenswerte Zwischenfälle voran.

Unseren Leuten gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz und die Bereitschaft, täglich ihr Bestes für unsere Firma zu tun.

*Abteilungsleiter Hochbau
Daniel Hildbrand*

Bauherrschaft
BHG Alpenblick

Architekt + Entwurf
Nicole Ineichen Architekten GmbH

Planung + Ausführung
Christian Nussbaum AG

Ingenieur
Kissling + Zbinden AG

Verkauf
Peter Kohler Liegenschafts-Beratung AG



Eintritte
Wölfli Christian 01.04.19

Austritte
Zielke Andreas 28.02.19

Pensionierung
Aebischer Urs 28.02.19

Geburten
Gerber Ueli
Juliette 29.03.19

Markus Walther – Eine Ära geht zu Ende



Nach über 50 Jahren im Dienst der Zaugg Bau AG gehst du Ende April definitiv in den Ruhestand. Was geht dir durch den Kopf?

Eigentlich gar nicht so viel. Über 50 Jahre in der gleichen Firma tätig zu sein ist sicher nicht gerade der Normalfall, für mich persönlich aber gar nicht so ein ausserordentliches Ereignis. Klar «blagiert» man etwa von früheren Zeiten. Aber jetzt bringt mich vor allem dieses Interview dazu, etwas exakter auf die letzten 50 Jahre zurückzublicken. Und ja, da kommt dann einiges zusammen. Von der Lehre zu den ersten unkümmerten Anstellungsjahren über die Aus- und Weiterbildungszeit zu den langsam verantwortungsvolleren Aufgaben bis zum Eintritt in die Geschäftsleitung und später zum Mitinhaber, Verwaltungsratsmitglied und schlussendlich zum Hauptaktionär und Verwaltungsratspräsidenten.

Du bist also vom kaufm. Lehrling, zum Geschäftsleiter, Hauptaktionär und Verwaltungsratspräsidenten aufgestiegen. Eine «Tellerwäscherkarriere»?

Ja, kann man wahrscheinlich so titulieren. Begleitet aber auch von verschiedenen Zufälligkeiten, die mein Verbleiben in der Firma entscheidend beeinflussten. Zum Beispiel der plötzliche Tod des Buchhalters im Jahre 1970, der das Antreten meiner geplanten Welschlandstelle verhinderte, oder kurz darauf ein geplatzter (fussballerischer) Wechsel in die Innerschweiz. So spielt das Schicksal manchmal halt auch entscheidend mit und ich bin ganz zufrieden, wie es herausgekommen ist.

Du hast die Zaugg Bau AG in den letzten Jahrzehnten stark mitgeprägt. Welches sind deine persönlichen Highlights?

Unzählige! Wichtige, entscheidende, vielleicht auch unbedeutende Highlights. Könnte spontan keines hervorheben. Erwähnen müsste man

vielleicht eher richtungsweisende Entschiede, Eckpunkte, Meilensteine der letzten Jahre.

Also fragen wir anders. Welche geschäftlichen Meilensteine fallen dir spontan ein?

Sicher mal die Trennung von der Gründerfamilie im Jahre 1980 und die Namensänderung von der Firma Hans Zaugg AG zur Zauggbau AG. Verfolgt aus der Distanz, als gewöhnlicher Angestellter, für mich aber ein einschneidendes Erlebnis. Die strategische Neuausrichtung öffnete mir Tür und Tor zu einer ersten finanziellen Beteiligung und zu einer zukunftsweisenden persönlichen Karriereplanung mit entsprechender Aus- und Weiterbildung. Ein nächster Meilenstein: 1987, Eintritt in die Geschäftsleitung. Zusammen mit meinem Geschäftsleitungskollegen Hans Zurbuchen 20 erfolgreiche Jahre mit dem Aufbau, der Entwicklung und Positionierung unserer Zaugg Bau AG zu einer – das dürfen wir hier sicher in aller Bescheidenheit sagen - führenden und verwurzelten Bauunternehmung in unserer Region.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein: 2008, Trennung und Spaltung der Firma in eine Betriebs- und Immobiliengesellschaft, was die Voraussetzung zu einer nachhaltigen Nachfolgelösung brachte und diese schliesslich auch entsprechend aufgegleist und umgesetzt werden konnte.

Zaugg Bau AG – gestern – heute – morgen – Was fällt dir dazu ein?

Ein 100 köpfiges Unternehmen zu führen ist eine grosse Herausforderung und braucht einen enormen Einsatz von unten bis oben, und so wie wir seit Jahren organisiert sind mit den internen Eigentumsverhältnissen, auch viel gegenseitiges Verständnis bei den Eignern und im oberen Kader, gleich ob gestern, heute oder morgen.

Doch, was Du wahrscheinlich auch hören willst und wirklich auch Tatsache ist: Gestern war Vieles einfacher und

«gäbiger»: Vom Umgang mit Bauherren, Partnern, Behörden, Banken über die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft zwischen den Handwerkern, bis zum Teamgedanken, Berufsstolz und der Arbeitszufriedenheit. Ja, und natürlich die Konkurrenzsituation: Der Preiskampf war sicher auch hart, unterlag aber doch einer gewissen Fairness, war nachzuvollziehen und kostendeckend.

Heute – Morgen?

Das Obengesagte über das Gestern soll jetzt nicht demotivierend für das Heute und Morgen gelten. Im Gegenteil, meine Vorgänger äusserten sich dazumal ähnlich kritisch und lagen, aus meiner heutigen Rückblende betrachtet, voll daneben. Also sind meine Aussagen die eines alternden Verwaltungsrates und nichts Anderes als Tatsachen einer früheren Epoche zu sehen. Wir haben Heute und Morgen eine andere Zeit, andere Arbeitsmethoden, andere Ansichten und mit der digitalen Zukunft sowieso mächtige Herausforderungen. Ich bin überzeugt, dass die heutige Führung und Mitarbeiter unserer Unternehmung, wie ihre Vorgänger in den 65 Jahren zuvor, auch den kommenden Zeitabschnitt erfolgreich zu gestalten wissen.

Du hattest auch immer verschiedene Nebenjobs und damit auch ein enorm breites Beziehungsnetz.

Ich bin ein Ur-Thuner mit dem Besuch der Thuner Schulen und war als Prögeler auch bei den Kadetten. Das reicht schon mal als Grundausstattung. Meinem Bekanntenkreis nicht abträglich waren dann sicher meine aktiven sportlichen Tätigkeiten in den früheren Jahren (Handball, Fussball) und später vor allem das Mitmachen in der Politik mit verschiedenen Vorstandstätigkeiten im Thuner Gewerbe oder die diversen Funktionen in der Thuner Sportszene.

Du warst nach deiner Teilpensionierung Ende 2012 weiterhin als

Verwaltungsratspräsident, resp. Verwaltungsrat tätig. Ende April trittst du auch von dieser Tätigkeit zurück. Wie sieht dein Alltag danach aus?

Ich hatte ja das Glück, dass ich meine Tätigkeiten seit Jahren sukzessiv zurückschrauben konnte. Ein Rücktritt in Raten also. Meine Frau und ich konnten uns so ideal an unser neues Zusammenleben gewöhnen. Golfschläger, Wanderschuhe und neuerdings auch die Velo-Flyers sind allzeit bereit. Und ich habe ja auch zwei drei Jöbli, die mich weiter beschäftigen werden oder natürlich auch die diversen kameradschaftlichen und «kreativen» Vereine und Grüppli, wo das aktive Mitmachen weiterhin die nötige Priorität geniessen wird.

Was wird dir fehlen?

Das wird sich weisen. Könnte mir vorstellen, dass mir die vielen persönlichen Kontakte mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder mit Partnern und Kunden am meisten fehlen werden.

Was möchtest du noch erreichen? Gibt es konkrete Ziele?

Ich habe mehr erreicht als ich mir erhoffen durfte und bin dankbar für Alles, was ich beruflich wie privat erreichen durfte. Auch die vielleicht auf diese Frage erwartete Antwort «dass ich mir jetzt noch meine Reiseträume in ferne Länder oder eine Weltreise erfüllen will» ist für mich nicht erstrebenswert. Bin zufrieden, wie es ist, und freue mich auf eine weitere glückliche Zeit mit meiner Frau, Familie und Umfeld.

Markus, ich danke dir ganz herzlich für das Interview und vor allem für deine jahrzehntelange vorbildliche, engagierte und kompetente Arbeit. Ich wünsche dir alles Gute, Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt. Das letzte Wort gehört dir.

Am Anfang dieses Interviews war von Tellerwäscherkarriere oder von meinen Verdiensten die Rede. Ich möchte hier mit allem Nachdruck sagen: Ohne meine Geschäftsleitungskollegen, ohne die immer hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne unsere Kaderleute, welche sich immer wieder in uneigennütziger Weise für unsere Firma eingesetzt haben, ohne den sagenhaften Teamspirit, wäre die Firma Zaugg Bau AG nicht das, was sie heute ist. Wir sind eine 65-jährige solide, gesunde und traditionsreiche Thuner Unternehmung, notabene im Besitz von Führungs- und Kaderleuten. Trag Sorge dazu!